

Kurs in Dürbheim

Jungs führen Senioren in Computerwelt

DÜRBHEIM - „Als kleine Gedankenstütze: Hardware ist das, was man notfalls jemandem an den Kopf werfen kann, Software sind die Programme und ähnliches.“ So anschaulich führt Marco Mattes die fünf konzentriert lauschenden Senioren in die Welt der Computer ein. Alles ehrenamtlich – im Jugendreferat.

Von unserer Redakteurin
Regina Braungart

„Für die Jugendlichen war es zunächst mal ganz überraschend zu hören, dass sie sozusagen bei Adam und Eva anfangen müssen“, schildert Jugendreferentin Melanie Dold die Vorbereitungen. Für in der Computerwelt aufgewachsene Jugendliche ist es fast nicht vorstellbar, dass es ganze Generationen gibt, die nicht in Sphären von DVD, CD, Hardware, Software, Maus und Speicherkarte zuhause sind.

Alles wird an diesen Nachmittagen – Grundlagen in drei Wochen – erklärt, und die Senioren sind fix und sehr interessiert. Sie haben sich bei einer Präsentation der Jungen im Alter zwischen 15 und 16 begeistern lassen. Vier haben sich beim Seniorennachmittag spontan angemeldet, zwei sind noch dazu gekommen.

Beim ersten von drei Nachmittagen sind fünf dabei. Nach der Einführung durch Marco Mattes nehmen er,



Mina Krenn und Hedwig Strauß tasten sich hoch konzentriert mit Hilfe von Marco Mattes (v.l.) in die Welt des Computers vor.
Foto: Regina Braungart

Timo Manz und Oliver Giese die Senioren in Kleingruppen unter ihre Fittiche, üben geduldig und einfühlsam einschalten, anmelden, den ersten

Umgang mit der Maus. Mina Krenn, Hedwig Strauß, Lisa Zepf, Inge Paul und Peter Neiningen werden noch zwei Mal den Grundlagenkurs machen.

Danach geht es drei Mal ums Internet und danach im dritten Kurs um das, was viele Senioren für sich mit Leidenschaft entdeckt haben: E-Mails.

(Schüler aus der Außenstelle „Vertiefte Kooperation“ in Spaichingen)